

Wilhelm Jordan (1819-1904)

Trost.

Der Schmerz hat recht und nur im Schmerze
Liegt was ihn tröstet, was ihn lindert.
Nicht ewig können wir besitzen
Doch ewig lieben ungehindert.

5

Und wo wir ewig lieben müssen
Und was wir hatten nie vergessen,
Da wird der Schmerz verlornen Glückes
Zum Dank daß wir es einst besessen.

10

Und wenn nur weinend danken lernen,
Dann auferstehn wie neugeboren
In unserm Geist die theuern Todten
Und sind uns ewig unverloren.

15

Sie sind uns ewig unverloren,
Entrückt, erhöht und doch geblieben;
Denn ewig lernen wir besitzen
Die Theuern die wir ewig lieben.
(91 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jordan/strophen/stroph38.html>